

FEBRUAR 2021 NR. 2 JAHRGANG 64

GEMEINDE-GRUSS



Evang.-Luth. Kirchengemeinden

ALTENTHANN BURGTHANN



Angedacht

Quo vadis? - Wo gehst du hin?

Ein Klassiker der Filmgeschichte! Wer kennt ihn nicht, dieser monumentale Streifen mit Peter Ustinov als Nero, der bezaubernden Lydia und ihrem strahlenden Helden Markus Venicius! Im Rom des Jahres 64 n. Chr. herrschen Chaos und Terror, Kaiser Nero hat immer neue skrupellose Ideen, mit denen er der Nachwelt unvergesslich bleiben möchte. Während dessen macht sich eine ganz andere Macht auf den Weg. Rom und die Welt zu erobern: das Christentum. Lydia, und ihre ganze Familie gehen zu den geheimen Treffen der Christen. Bis der Feldherr Markus Venicius auftaucht und sich in Lydia verliebt. Fortan muss der sieggewohnte Feldherr einen ungleichen Kampf aufnehmen: zwischen Loyalität seinem Herrscher gegenüber und der Liebe zu einer Frau, die ihren Glauben über alles stellt. Am Ende geht Rom in Flammen auf. Nero hängt die Sache den Christen an und lässt hunderte von ihnen im Kolosseum hinrichten. Doch plötzlich taucht ein gewisser Petrus auf und hält eine mitreißende Predigt. Schließlich kommt es zum Kampf: Lydia soll hingerichtet werden. Doch die Kraft ihres Beschützers und ihres Glaubens siegen, Nero wird gestürzt, Marcus Venicius bekehrt sich zu Jesus und heiratet Lydia. Der Himmel über Rom strahlt in gleisendem Sonnenlicht, wie einst am Ostermorgen über dem Grab Jesu.

Quo vadis? - ist das auch ein Klassiker der Kirchengeschichte? Was hat die Kirche in ihren bald 2000 Jahren zustande gebracht. Was sind die Kräfte, die sie angetrieben haben. Und vor allem: Was treibt sie heute (an)?

Eine sehr einseitige und flüchtige Bestandsaufnahme könnte so aussehen:

Überschrift Süddeutsche Zeitung am 19.05.2020:

"Haben die Kirchen in der Corona-Krise versagt?"

Überschrift Evangelisches Sonntagsblatt vom 05.08.2020:

"Kirche hat sich in der Corona-Krise nicht weggeduckt".

So pariert die Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern den Angriff der Süddeutschen.

Überschrift Korrespondenzblatt 10/2020, Seite 199:

"Ein Christ kann ertrinken lassen".

Überschrift Sonntagsblatt 11.11.2020:

"Nach Kritik an Seenotrettung: Nürnberger Pfarrer muss seine Gemeinde verlassen"

Soweit so schlecht. Denn eines wird deutlich: Wir sind im Geiste längst den Medien erlegen. Wir tun, was uns hilft, damit wir nicht im vermeintlich falschen Licht dastehen. Unsere Kirche ist zutiefst opportunistisch geworden. Warum muss man sich sofort gegen einen Vorwurf wehren, wenn er gar nicht so unzutreffend ist? Ja, wir sind in der ersten Krise Anfang 2020 zusammengezuckt. Alle, auch die Kirchenmitarbeiter, die Pfarrerinnen und Pfarrer. Sogar die Kirchenleitung war erstmal unsicher. Was ist daran falsch? Was ist daran falsch,



wenn ein Pfarrer mit spitzer Feder den Finger in die Wunde legt und darauf aufmerksam macht, dass die Seenotrettung, die die Landeskirche unterstützt, nicht mehr als ein Feigenblatt auf der weißen Weste der Barmherzigkeit ist? Muss der Pfarrer gehen, weil man schlechte Presse fürchtet? Und deshalb die Auseinandersetzung scheut? Und lieber sagt: Wir sind alle ganz toll?

Quo vadis? - Die "Süddeutsche" wird keine Antwort geben. Versuchen wir es selber. Suchen wir nach dem Weg, der Antwort, der Zukunft, die uns geschenkt ist. Denn das ist ja eine unserer Aufgaben. Suchen und fragen, hören und beten. Verkündigung ist das Stichwort. "Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker", hat uns Jesus aufgetragen. Wir sind Boten, Zeugen seines Geistes und seiner Gegenwart. Die Zukunft ist Auftrag. Da kommen wir nicht raus. Auch wenn die Kirchen und die Gottesdienste mal geschlossen bleiben. Dann braucht es neue Wege. Zum Beispiel das Internet, oder das Telefon, oder der gute alte Brief. Das muss nicht allein der Pfarrer oder andere Mitarbeiter der Gemeinde machen. Das können alle. Anrufen, Anteil nehmen, und auch beten. Loben und Danken. Bitten für sich und andere. So haben wir es mit einer Telefon-Andacht zur Allianz-Gebetswoche gemacht. Hat geklappt.

In diesem Ersten liegt noch ein Zweites. Wir verkündigen Jesus Christus in Wort und Tat. Nicht nur reden, zuhören und be-

ten, auch helfen, da sein und unterstützen. Diakonie ist hier das Stichwort. Unsere Mitarbeitenden in der Diakonie, die haben durchgehalten. Von denen darf die Regionalbischöfin sagen: Sie haben sich nicht weggeduckt. Das wäre ehrlich und aufrichtig. Und das ist unsere Zukunft. Dass wir den Menschen wichtig sind, weil wir was für sie tun. Wir haben was zu bieten, was auch den Ungläubigen, den schwach Gläubigen, den Zögernden und Zweifelnden anspricht. Wir können nämlich unseren Worten Taten folgen lassen. Wenn in der Jahreslosung 2021 die Aufforderung an uns gerichtet ist, selber barmherzig zu sein, dann ist damit genau jener Schmelzpunkt gemeint, in dem sich Glaube und Leben zum Feuer der Liebe Gottes verdichten.

Quo vadis? - Wohin gehst du? Fehler und Schwächen kann man zugeben. Verirrte Meinungen und zu spitze Federn kann man einfangen. Aber was wir sind und wer wir sind und wofür wir stehen, dass darf nicht abhängig sein vom Fähnchen des Zeitgeistes oder den Launen einer wie auch immer gearteten "Community". Die Kirche ist kein "Influencer" und sie sucht keine "Follower". Die Kirche ist ein Weg, auf dem seit Anbeginn Menschen unterwegs sind. Und das Ziel ist Gottes Gegenwart. Da gehen wir hin.

Wenn Sie mitkommen wollen? Sie sind immer herzlich eingeladen.

Ihr Pfarrer Bernhard Winkler

Aus unseren Kindergärten

Burgthann - Mimberg - Altenthann



Die Kinderarche - Burgthann

"Es schneit, es schneit, kommt alle aus dem Haus..."

Für die Krippenkinder geht es dick eingepackt in den ersten Schnee.

Was für eine Pracht!

Wir bauen Schneehügel, laden und schaufeln mit Baggern und Lastern, fangen Schneeflocken und hinterlassen Fußabdrücke in der Schneedecke. Was man mit Schnee alles machen kann!

Zusätzlich dürfen wir für das neue Jahr 2021 in der Krippe Frau Sabine Betscher aus Winkelhaid als Erzieherin bei uns begrüßen. Sie wird das Team mit Tat und Kraft unterstützen Herzlich Willkommen

Fli-Fla-Flockenzauber

Passend zum Wetter führte das Purzeltraumtheater im Kindergarten ein Theater zum Schnee auf. Flitzi Schneeflöckchen wartet sehnsüchtig auf den Fli-Fla-Flockenzauber und macht dabei Bekanntschaft mit Engelchen Angelina, die so gar keine Lust mehr darauf hat, ein lieber Engel zu sein. Am Ende haben die beiden eine ganz besondere Freundschaft geschlossen.





Die Buchfinken - Mimberg

Nach den Weihnachtsferien startet der Kindergarten- und Krippenalltag leider durch Corona nicht wie gewohnt. Die Großen und Kleinen der Notbetreuung freuen sich jedoch sehr über den vielen, endlich mal liegengebliebenen Schnee. So wird die Zeit zum Schlittenfahren und Schneemänner bauen genutzt. Parallel



werden für die Kinder, die diese Zeit zuhause verbringen, Liedtexte und Bastelideen "to go" fleißig vorbereitet.

Wir alle freuen uns schon, wenn wieder

normaler Alltag einkehrt und alle Kinder und Erzieher/-innen die Zeit miteinander ohne Einschränkungen verbringen können =



St. Veit - Altenthann

Winterzeit

Der erste Schnee in Altenthann brachte alle Kinder und Mitarbeitende des Kindergartens St. Veit in Winterstimmung. Die Kinder waren sehr aufgeregt und freuten sich auf das Erlebnis im Schnee. Die Freude war den Kindern ins Gesicht geschrieben. Nachdem sich die Tür zum Garten öffnete, flitzten sie sofort los und bauten Schneemänner und Burgen. Auch eine kleine Schneeballschlacht durfte nicht fehlen. Das Spielen und Toben im Garten und das Erkunden der wunderbaren Natur ist zu jeder Jahreszeit ein tolles Erlebnis.





Ev. Kinderhort - Burgthann

Und täglich grüßt Corona wieder

Auch der Hort hatte einen etwas anderen Start in das neue Jahr, als zunächst erwartet. Wie das letzte Jahr aufgehört, so beginnt auch dieses leider mit nur wenigen Kindern in der Notbetreuung. Dennoch genießt der Hort jede Minute, die er mit den Kindern verbringen darf. Passend zum endlich eintretenden Winterwetter haben sich die Kinder einige schöne Ideen ausgedacht, die sie nun im Schnee verwirklichen wollen. So steht im Moment vor

allem das Spielen, Bauen und Schneeballwerfen mit den Kindern draußen im Vordergrund. Auch wenn diese erneute Zeit mit den wenigen Kinder sehr schön ist und diese ihren Spaß mit dem neuen Freiraum haben, hofft der Hort jedoch, bald wieder mehr Kinder in seinen Räumen begrüßen zu dürfen und zur Normalität im Alltag zurückfinden zu können.

Termine:

ab 5.02. können sich die Hortkinder eine Faschingstüte im Hort abholen.

"Weihnachts-Zug" rollte an Heilig Abend durch Burgthann

Der "Weihnachts-Zug" rollte am 24. durch den Ort und hielt an verschiedenen Stationen an, um die Menschen in den Ortsteilen zu einer weihnachtlichen Besinnung einzuladen.

Herzlichen Applaus gab es dabei für die Bläserinnen und Bläser der Accoustic Affairs, die mit ihren Weihnachtsliedern für die richtige Stimmung sorgten.



Ehrenamtlicher Notfallseelsorger/in werden



Worum geht es?

Rettungskräfte müssen oft in schwierigen Situationen Menschen in Not helfen. Dabei kommt es vor, dass andere, die keinen eigenen Schaden erlitten haben, z.B. Zeugen oder Angehörige, auch Betreuung brauchen. Hier greift die Notfallseelsorge. Ob Unfall oder plötzlicher Tod, ob Großeinsatz oder stilles Aushalten im häuslichen Bereich: Notfallseelsorger sind da, um denen beizustehen, die ein Unglück miterleben.

Angebot

Die Evangelische Kirche bietet eine Ausbildung für Ehrenamtliche an, die Menschen nach Notfallsituationen begleiten möchten. Ein Online-Kurs hilft, die dazu nötige Kompetenz zu erlangen. Die Ausbildung erfolgt nach den bundesweit geltenden Mindeststandards, nach Abschluss erhalten alle Teilnehmer ein Zertifikat.

Konzept

Diese Ausbildung wird schwerpunktmäßig durch Online-Kurse gestaltet. Diese finden im Zeitraum vom 01.03.2021 bis zum 08.11.2021 an 27 Montagen von jeweils 18.30 bis 21.00 Uhr statt. In den Pfingst- und Sommerferien sind keine Termine geplant.

Voraussetzungen

Interessenten müssen Mitglied in der Evangelischen oder Katholischen Kirche sein.

Kosten

Die Kosten werden von der Kirche übernommen.

Interessiert? Dann rufen Sie an: 0175 529 10 36!



2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu

Im Weltrisikobericht steht Vanuatu an erster Stelle. Kein Land der Welt ist durch Naturkatastrophen, wie Wirbelstürme. Erdbeben und Vulkanausbrüche mehr gefährdet als dieses kleine Land im pazifischen Ozean. Worauf baut Vanuatu, wenn doch immer wieder eine Naturkatastrophe alles einreisen könnte? "Mit Gott bestehen wir", so steht es auf dem Landeswappen der 83 Inseln.

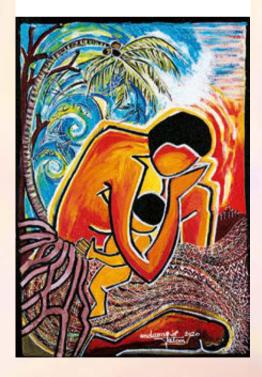
"Worauf bauen wir?" fragen auch die Vanuatischen Frauen in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021. Ihre Antwort ist sehr klar: Danke für die fruchtbaren Böden, die frische Luft, die saubere Umwelt, für den strahlenden Sonnenschein, das blaue Meer und für das stille, ruhige Wasser der Vanuatu-Inseln. Mit unserem Gottesdienst wollen wir die Frauen aus Vanuatu ermutigen das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen, die der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein soll. Denn nur so können wir Stürme überleben.

Derzeit ist nicht sicher, ob wir den Gottesdienst am 5. März tatsächlich durchführen können. Wir möchten Sie aber schon heute auf den Weltgebetstag aufmerksam machen und freuen

uns, wenn Sie mit uns auch diesen Weltgebetstag - wo, wann und in welcher Form auch immer - feiern. Bitte informieren Sie sich im nächsten Gemeindegruß sowie in der Tagespresse kurzfristig über unsere Einladung zum Weltgebetstag 2021.

Wir freuen uns!

Ihr Altenthanner und Burgthanner WTG Team.





Krippenspiel 2020 - der Film!

Was machen wir an Weihnachten mit dem Krippenspiel? Ein zufälliges Gespräch auf der Straße mit Elke Schmid und Steffi Billhöfer, brachte uns auf die Idee, das Krippenspiel zu filmen. Unsere Engel und Hirten wurden einzeln und daheim von den Eltern gefilmt. Am Heiligabend konnten unsere großartigen Schauspieler ihr Krippenspiel dann einmal als Zuschauer genießen.

Im Anfang unseres Filmes wurde die Situation damals und heute beschrieben:

Eine besondere Situation

Eine komische Zeit, niemanden darf man zu nah kommen. Abstand von vielen lieben Menschen, Fernbleiben von Hobbies und Tätigkeiten die man gerne macht. Bei Unklarheiten oder Symptomen heißt es sofort: Ab zum Testen! Jeder hat Angst vor Corona und keiner weiß, wie es weitergeht.

Vor mehr als 2000 Jahren hatten Josef und Maria, damals ein verliebtes Paar, das heiraten wollte, auch eine ganz eigenartige Situation. Sie konnten sich sicher auch nicht vorstellen, wie es weitergeht. Mit diesen Worten begann unser Film.

Ob im Felsenkeller von Familie Treu, am Dorfweiher, am alten Wirtshaus in der Wirtsgasse, an unserem Gasthaus Weißes Kreuz, im Stall bei den süßen neugierigen Kälbern in Wallersberg, im Garten, auf der Wiese und am Lagerfeuer bei den Kraußers, überall hatten wir wunderschöne Drehorte. In Ezelsdorf durften wir sogar Maria und Josef mit Esel Pauli und seiner Familie filmen. Kerstin und Rainer Kraußer haben ihre Scheune liebevoll zu einem kleinen Weihnachtskino umgestaltet. An alle die uns dies ermöglicht haben gilt ein herzliches Dankeschön!

Durch den Film konnten unsere Kinder die Weihnachtsbotschaft weitergeben. Und um die frohe Botschaft in die Welt zu tragen, hat Tobias Treu im Einverständnis aller Eltern das Krippenspiel in YouTube gesetzt. Wer es noch sehen möchte, hier der Link https://voutu.be/WHCWIai627U







Noch einmal ein herzliches Dankeschön an unsere tollen Schauspieler und an ihre Eltern. Wir sind Gott sehr dankbar. dass wir mit dem Dienst im Kindergottesdienst so viel Freude erfahren dürfen! Unseren lieben Kigo-Kindern, allen Eltern und allen aus unserer Gemeinde wünscht das Kigo-Team ein gesundes und gesegnetes 2021.



Jahresrückblick 2020

Liebe Gemeindeglieder aus Altenthann, Pattenhofen und Wallersberg!

"2020 - eine schöne Jahreszahl! - Was wird uns dieses Jahr wohl bringen?"

So dachte ich am Silvesterabend 2019 am Ende meines Jahresberichts.

Wohl keiner von uns konnte damals ahnen, was das Jahr wirklich gebracht hat. Mit dem Lockdown Mitte März wurden wir von dem Virus mit dem schönen Namen "Corona" (zu deutsch "Krone") beherrscht und unser Leben änderte sich.

In unserer Kirchengemeinde mussten viele geplante Aktivitäten gestrichen werden. Aber es wurden auch neue Wege gefunden: Ostern konnten wir mit Anleitungen von Diakon Günter Tischer zu Hause feiern. In Burgthann und Winkelhaid gab es Drive-in-Gottesdienste, zu denen auch wir eingeladen wurden. Im Sommer haben wir mit coronabedingten Auflagen einige Gottesdienste im Freien gefeiert, die sehr gut angenommen wurden, z. B. an Himmelfahrt und Pfingsten unter fleißiger Mitwirkung unseres Posaunenchors. Die Konfirmation von 3 Konfirmanden konnte im Oktober nachgeholt werden.

Besonders schwierig wurde es dann für die Weihnachtsgottesdienste, da im zweiten Lockdown wieder neue Einschränkungen auf uns zukamen. Für Heilig Abend hatte der Kindergottesdienst einen sehr schönen Film mit Lokalkolorit, das "Altenthanner Krippenspiel" vorbereitet, es gab eine kleine Christvesper in der Kirche und Weihnachtslieder vom Posaunenchor im Gemeindehaus.

Danach wurden auf Beschluss des Kirchenvorstands alle Präsenzgottesdienste ausgesetzt - auch der Jahresschlussgottesdienst.

Deshalb möchte ich auf diesem Wege allen danken, die in diesem so schwierigen Jahr dazu beigetragen haben, das Gemeindeleben trotz allem zu gestalten, und all denen, die kreative Ideen eingebracht haben.

Am Ende bleibt uns trotz allem die Dankbarkeit, dass wir durch das so ganz andere Jahr hindurchgetragen wurden. Wir sollten auch das Gute darin sehen und vielleicht manches Neue aus der Krise mitnehmen und bewahren.

Für das Jahr 2021 wünsche ich Ihnen Gottes Segen, Gesundheit für uns alle und dass wir die Hoffnung nicht verlieren.

Ulrike Bendiks. Vertrauensfrau. **KV** Altenthann

In Kontakt mit den Senioren

Im Corona-Jahr 2020 konnten sich die Leute im Seniorenkreis fast gar nicht treffen. Nach der Zusammenkunft im Februar war Schluss. Aber das Seniorenkreis-Team ließ den Kontakt nicht ganz abbrechen. Vier Mal wurden Briefe verteilt, zum Teil auch mit kleinen Geschenken oder einem Gebet.

Der Versuch, sich im Oktober im Gasthaus "Weißes Kreuz" zu treffen, fiel ganz kurzfristig den aktuellen Corona-Bedingungen zum Opfer.

Aber die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde sollen wissen, dass sie nicht vergessen sind. Wir hoffen alle, dass sich die Situation irgendwann im neuen Jahr verbessert und dass wir uns wieder im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen und einem interessanten Thema treffen können. Vielleicht auch zu einem Ausflug.

Bis dahin alles Gute und bleiben Sie gesund! Ihr Seniorenkreis-Team

Freud und Leid



Schmidt Inge, 64 Jahre, am 18.12. in Rummelsberg

Schmidt Kunigunde, 91 Jahre, am 18.12. in Altenthann

Scheuenstuhl Kätha, 88 Jahre, am 31.12. in Altenthann

Pickel Ilse, 90 Jahre, am 04.01. in Burgthann

Eckersberger Anna, 95 Jahre. am 15.01. in Burgthann

Weber Heinz, 51 Jahre, am 22.01. in Burgthann



Bei der 62. Adventssammlung 2020 für "Brot für die Welt" unter dem Motto "Kindern Zukunft schenken" wurden im Dezember gespendet:

> 2.395,63 € in Burgthann 1.420,00 € in Altenthann

Wir haben ihre Spende umgehend an diese Aktion weitergeleitet.

Danke!

So erreichen Sie uns Vorwahl Altenthann/Burgthann: 09183-



Evang.-Luth. Pfarramt Burgthann

Pfarrer Bernhard Winkler:

Kirchenweg 12 · **2** 3187 · **3** 7715 E-Mail: pfarramt.burgthann@elkb.de Internet: www.burgthann-evangelisch.de Sekretärin: Andrea Czerwek · 2 3187 8.00 - 12.00 Uhr Bürozeiten: Mo.:

Di., Mi., Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr Vertrauensmann: Gerd Wagner, 2 903281

Gemeindereferentin:

Irene Wagner, 2 0151/68804656 E-Mail: ej.altenthann-burgthann@elkb.de **Ansprechpartnerin Missionsarbeit:** Martina Pscherer, 2 403036

Kirchengemeinde Altenthann

Diakon Günter Tischer:

Ochenbrucker Str. 11 · 2 95266 E-Mail: Kirchengemeinde.altenthann@elkb.de Internet: www.altenthann-evangelisch.de Vertrauensfrau: Ulrike Bendiks, 2 1549 **Ansprechpartner Missionsarbeit:** Reinhard Distler, \$\frac{1228}{2}\$

Kindertagesstätten und **Familienprogramm**

"Die Kinderarche" Burgthann,

Mimberger Str. 41 ⋅ 🕿 7587 Leitung: Katja Püntzner E-Mail: kita.burgthann@elkb.de

"Evangelischer Kinderhort" Burgthann.

Mimberger Str. 28 · ☎ 9399522

Leitung: Silvia Kastner E-Mail: kita.burgthann-hort@elkb.de

"Die Buchfinken" Mimberg.

Am Buchenschlag 2 · 203 Leitung: Annika Prühäuser E-Mail: Buchfinken@web.de

Kindergarten "St. Veit" Altenthann:

Mühlbergstr. 8 · 2 4448 Leitung: Kerstin Ulsenheimer E-Mail: kita.altenthann@elkb.de

KiTa-Verwaltungsleitung und Familienprogramm:

Frau Petra Reinfelder Kirchenweg 9 · **2** 40015 Mobil: 0160/1669365

E-Mail: petra.reinfelder@elkb.de

https://familienprogramm-burgthann.e-kita.de

Bankverbindungen Burgthann

Allgemeine Spendenkonten:

Raiba Oberf.-Burgthann

IBAN: DE33 7606 9564 0000 8044 60

BIC: GENODEF1BTO

Sparkasse

IBAN: DE24 7605 0101 0380 3650 23

BIC: SSKNDF77XXX

Kirchgeld:

Raiba Oberf.-Burgthann

IBAN: DE95 7606 9564 0000 8028 59

BIC: GENODEF1BTO

Bankverbindungen Altenthann

Allgemeines Spendenkonto

RaiBa Altdorf-Feucht

IBAN: DE44 7606 9440 0000 6106 15

BIC: GENODEF1FEC

Kirchgeld:

RaiBa Altdorf-Feucht

IBAN: DE88 7606 9440 0100 6106 15

BIC: GENODEF1FEC

Weitere Einrichtungen

Diakoniestation:

Burgstr. 28 · 2 1865 · 5 900067 Sprechstunde montags 12.00 – 14.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe Burgthann: **2** 95 08 18

Verein Rummelsberger Hospizarbeit:

Rummelsberg 46, Schwarzenbruck 2 09128/502513, Handy 0175/1624514

Erziehungs- und Familienberatung:

Treuturmgasse 2. Altdorf · 2 09187/1737

Suchtberatung: Türkeistr. 11, Altdorf,

2 09187/7897

Beratungsstelle für seelische Gesundheit:

Türkeistr. 11, Altdorf · ☎ 09187/906542

Beratung für pflegende Angehörige:

Rummelsberg 46 · 2 09128/502371

Familienpflege-/Dorfhelferinnen-Station:

Nikolaus-Selnecker-Platz 2, Hersbruck,

2 09151/8377-0

Telefonseelsorge:

☎ 0800/111 0 111 oder 111 0 222

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit:

Mo.: Altdorf, Türkeistr. 11 · ☎ 09187/80232 Mi. u. Do.: Feucht, Fischbacher Str. 6,

2 09128/724800

Gottesdienstanzeiger Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse, ob die Gottesdienste wie geplant stattfinden können!

Februar 2021	Altenthann	Burgthann
7. Febr. – Sexagesimae Dankopfer eigene Gemeinde: Klrche	10.00 – Gottesdienst (Diakon Tischer)	
14. Febr. – Estomihi Dankopfer: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD		10.00 - Gottesdienst (Pfr. Winkler)
21. Febr. – Invokavit Dankopfer eigene Gemeinde: Gemeindearbeit	10.00 - Gottesdienst (Pfr. Winkler)	
28. Febr. – Reminiszere Dankopfer: Fastenaktion "Füreinander einstehen"		10.00 - Gottesdienst (Pfr. Winkler)
5. März – Freitag	Weltgebetstag in Altenthann (siehe Hinweise auf Seite 7)	Weltgebetstag in Burgthann (siehe Hinweise auf Seite 7)

Bitte um Unkostenbeitrag für den Gemeindegruß

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindegrußes,

wir sagen Danke für Ihre Treue. Wieder haben wir ein ganzes Jahr den Gemeindegruß mit elf Ausgaben für Sie gestalten können. Wir wollen uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass Sie immer ein aktuelles und ansprechendes Heft in die Hände bekommen.

Der Gemeindebrief kostet im Jahr ca. 12.000 Euro. Mit beiliegendem Überweisungsformular können Sie uns helfen, diese Kosten zu bewältigen. Als Richtwert haben die Kirchenvorstände 15 Euro vorgegeben. Wenn Sie uns unterstützen wollen, wären wir für eine Spende sehr dankbar. Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenquittung.

Ihr Gemeindegruß-Team aus Altenthann und Burgthann

Raiffeisenbank Oberferrieden-Burgthann

IBAN: DE37 7606 9564 0000 8000 23

BIC: GENODEF1BTO

Vermerk: Gemeindegruß